

SCHMELLER I,204.- WBÖ III,525; Schwäb.Wb. I,179; Suddt.Wb. I,322, IV,1086.- LEXER HWb. I,58.- S-70L7, W-37/37.

[**auf**]b. 1 aufbocken, °Gesamtgeb. vielf.: °*zerst ham ma d Lok aufbockt, nacha sama mitm LKW drunter g'fahrn* Inzell TS; °*wennst n Wogn willst schmian, moust zerscht afbocka* Schnaitenbach AM; °*i ho ma Auto scha afbockt* „zur Einwinterung“ Schönwd REH.- 2 ein Wagen gestellt auf den → *Bock*¹, Bed.7aζ setzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*aufbockn* Seifriedswörth VIB.- 3: °*aufbocka* „den Schlitten beladen“ Fischbachau MB.- Übertr.: °*döi hot oba aufbockt* „ist schwanger“ Haselmühl AM.- 4 eine Last (mit Hebel) in die Höhe heben, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*i pack jetzt den Sog, na hilfst man aufbockn* „mit einem Ruck heben“ Anzing EBE.- 5 stapeln, aufeinanderlegen, °OB, °OP vereinz.: °*s Hoiz aafbogga* Rgbg.- 6 zusammenstellen, zusammentragen, aufhängen, v.a. von Getreide, Heu.- 6a wie → b.8b, °OB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*d'Mandl san scho afbockt* Pertolzfhf OVI; °*„aufboggd* wird der Torf“ Augsburg; °*āvogd* Bieswang WUG nach SBS XII,366.- 6b wie → b.8c, °OB, °SCH vereinz.: °*„Gerste und Hafer werden nicht gebunden, sondern aufbockt“* St.Leonhard LF; °*auvbokχə* O'schondf LL nach SBS XII,351.- 6c Heu auf Trockengestelle hängen, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*aafbockn* Schönwd REH; °*auvbokα* Angkfn PAF nach SOB V,311.- 7: °*der Hächt hot afbockt* „der Habicht hat sich auf einem Baum niedergelassen“ Neunburg.- 8 z.T. refl., sich auflehnen, aufbegehren, °OB, °NB vereinz.: °*dua de ned gar a so aufbocka* Dachau.- 9: °*aubokcha* „Schreien der Kuh, wenn sie krank ist“ Todtenweis AIC.

WBÖ III,525; Schwäb.Wb. I,366; Schw.Id. IV,1082, 1086; Suddt.Wb. I,496.- ²DWB III,441; Frühnhd.Wb. II,346.- W-38/24f.

[**aus**]b. aufhören zu schmollen, °NB, MF vereinz.: °*so, häst ausbockt, du Bogschell, du mistöga* Kchbg PAN; °*Bis der Krieg gar is, werds nachher scho amal ausbockt habn, ös bollische* [sture] Weisbilder überanand CHRIST Werke 523 (Rumphanni).

Suddt.Wb. I,583.

[**dützi**]b. wie → b.3b: °*diziböcka* Ismaning M.

Schwäb.Wb. II,521 (dutzen-).

[**ein**]b. wie → b.5b: °*unsa Bua, wenn eam was net außigeht, na tuat a eibocka* Halfing RO.

[**ver**]b. 1 starrköpfig sein od. werden, auf etwas beharren, OB, NB, OP vereinz.: °*recht vabüffät und vabockt sei* Hengersbg DEG; °*verbocken* „halsstarrig und gleichgiltig werden“ SCHMELLER I,204; °*Da Max steht da und is vastockt, zletzt knurrta schließle ganz vabockt* Weillhm H. STAUDINGER, Zw. Hakenkreuz u. Sternenbanner, Glonn 1999, 340.- 2 in der Entwicklung zurückbleiben: °*De Sei wern nix!* „Und de san aa wirkle vabockt ... bliem“ Bittenbrunn ND BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 28.- 3 falsch machen, verpfuschen: °*des host gscheit vabockt* O'schleißhm M; °*verbockng* BERTHOLD Fürther Wb. 239.

SCHMELLER I,204.- WBÖ III,526; Schwäb.Wb. II,1080; Schw.Id. IV,1086, 1136; Suddt.Wb. IV,121f.- BERTHOLD Fürther Wb. 239; BRAUN Gr.Wb. 739.- S-70L8.

[**nach**]b. 1 wie → b.9, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*„beim Langholztransport muß einer nachbocka“* Kay LF; °*„Steuern einer Langholzfuhre ... nōxbokχə“* Peiting SOG nach SBS XIII, 182f.- 2 nachträglich, nachhelfend festbinden, °OB, °SCH vereinz.: °*nachbocka* „Halterungsketten und -seile einer Ladung nachspannen“ Scheyern PAF.- 3: °*der Baum liegt noch zu nieder, da muß no nachbockt wern* „höher aufgebuckt werden“ Ziegelbg RO.- 4 feinen Fehler nachmachen: °*Sobald es bey der Obrigkeit, dem Adam, gefehlt war, sobald bockten die Untergebenen nach* BUCHER Werke IV,104.

W-38/26.

[**nachhin**]b. wie → b.9, °OB vereinz.: °*nächebogga* „im Winter auf engen Bergwegen mit dem Bock lenken“ Dachau.

[**zu-sammen**]b. 1 mit den Köpfen zusammenstoßen, °OB vereinz.: °*die hom zambockt* Polling WM.- 2 wie → b.8c: °*zambocka* „Getreide, Stroh oder Heu auf Haufen werfen“ Teisendf LF; °*tjāmbokα* ebd. nach SOB V,212f.

[**stutzen**]b. wie → b.3b: °*stutzabocka* O'viechtach.

[**um**]b. 1: °*„im Winter wurde ein Wagen auf Schlittenkufen umbockt, ummontiert“* Haselbach BUL.- 2 umschichten, umladen, °OB vereinz.: °*Torf umboka* Bayersoien SOG.- 3 auch unpers., umfallen, kippen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*wenn da Schlien umbockt is, na hoäfts olarn und wieda frisch auflegn* Pöcking STA; °*dean hots umboggt* Augsburg; °*umbockn* „mit dem Schlitten umwerfen“ Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 42.- 4 ein Fahrzeug zum Um-